



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 203/2019

Datum 28.10.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	26.11.2019	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	26.11.2019	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	27.11.2019	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	28.11.2019	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	19.12.2019	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2020

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2020 wird zugestimmt.
 - 1.1 Der Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag und Aufwand je	4.328.500 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	1.034.100 €
 - 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. 721.600 €

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. | 0 € |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. | 865.000 € |

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

Keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht geplante Erlöse und Aufwendungen in Höhe von jeweils 4.328.500 € vor.

Der Gesamtaufwand sowie die Gesamterlöse steigen gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 161.700 €.

Der Aufwand vermindert sich beim Materialaufwand um 127.800 €, da ein Großteil der im Vorjahr geplanten Sanierungsmaßnahmen (undichtes Dach des Verwaltungsgebäudes, Anschluss an das Fernwärmenetz) noch in 2019 durchgeführt werden sollen. Lediglich die Anpassungen an die Wärmeverteilung und die Sanierung der Wasserleitung mit insgesamt 50.000 € können erst im Wirtschaftsjahr 2020 erfolgen.

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Steigerung um 265.300 €, vor allem durch die vorgesehenen Stufensteigerungen der Tarifierhöhung, Höhergruppierungen und weiteren benötigten Stellen im Team Arbeiter. Die Abschreibungen erhöhen sich um 21.200 €, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8.000 € und der Zinsaufwand wird sich um 6.000 € vermindern auf Grund einer Darlehensumschuldung zu einem niedrigeren Zinssatz. Die Kraftfahrzeugsteuer wird sich um 1.000 € erhöhen.

Sofern keine größeren krankheitsbedingten Ausfälle beim Team Arbeiter zu erwarten sind, wird sich auf der Erlösseite eine Erhöhung um 161.700 € gegenüber dem Vorjahresplan abzeichnen. Hier wirkt sich auch die Erhöhung der Mitarbeiter- und Fahrzeugverrechnungssätze auf den 01.01.2020 aus, ohne die der Wirtschaftsplan nicht ausgeglichen werden könnte. Darüber hinaus ist im Jahr 2020 von Mai bis September wieder der Einsatz von Saisonarbeitern geplant, um einerseits das erhöhte Arbeitsaufkommen zu bewältigen und andererseits zu ermöglichen, die relativ hohen Überstunden- und Resturlaubsbestände der Belegschaft sukzessive abbauen zu können.

Durch das ausgeglichene Ergebnis stehen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 319.500 € zur Finanzierung des Vermö-

gensplans zur Verfügung. Der Vermögensplan sieht bei den Ausgaben Investitionen in Höhe von 435.000 € vor, davon einen Betrag von 430.000 € für die Anschaffung von Fahrzeugen. Darin enthalten sind pauschale Mehrkosten für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen, sofern diese sinnvoll beschafft und eingesetzt werden können, in Höhe von 50.000 Euro. Des Weiteren sind 5.000 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt. Ferner sind geplant die Auflösung von Zuschüssen in Höhe von 2.500 € und die Kredittilgung mit 366.400 €.

Auch in den Folgejahren werden Ersatzinvestitionen in Fahrzeuge und Geräte notwendig sein, um die Leistungsfähigkeit des Werkhofs zu erhalten.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftsplan bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela
Eigenbetriebsleiter